

ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT

Merbeck Gebäudeservice GmbH

Version 1.0 | Stand: Juli 2026

Unternehmen	Merbeck Gebäudeservice GmbH
Sitz	Riehler Straße 221, 50735 Köln
Geschäftsführung	Marco Kante
Ansprechpartner Nachhaltigkeit / Abfallwirtschaft	Marcel Kante
Standorte	Köln und Chemnitz

Merbeck Gebäudeservice GmbH
Version 1.0
Stand: Juli 2026

1. Branche, Zweck und Betriebsbereiche

a) Allgemeine Angaben

Unternehmen
Merbeck Gebäudeservice GmbH
Riehler Straße 221
50735 Köln
www.merbeck.de

Geschäftsführung
Marco Kante

Ansprechpartner Nachhaltigkeit / Abfallwirtschaft
Marcel Kante
Nachhaltigkeitsmanagement

Unternehmensgröße
ca. 300 Mitarbeitende
Standorte: Köln und Chemnitz

Tätigkeitsbereiche

Die Merbeck Gebäudeservice GmbH ist ein Meisterbetrieb für infrastrukturelle Gebäudedienstleistungen. Das Unternehmen bietet seinen Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum im Bereich Reinigung, Pflege und Werterhalt von Immobilien.

Unterhaltsreinigung

Glas- und Rahmenreinigung

Bauendreinigung

Grundreinigung

Sonderreinigung

Fassadenreinigung

Graffiti-Entfernung
Trockeneisreinigung
Hausmeisterservice
Winterdienst
Industriereinigung
Veranstaltungsreinigung

Zweck des Abfallwirtschaftskonzeptes

Dieses Abfallwirtschaftskonzept beschreibt sämtliche organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Vermeidung, Trennung, Sammlung, Wiederverwendung, Verwertung und ordnungsgemäßen Entsorgung der im Unternehmen anfallenden Abfälle.

natürliche Ressourcen zu schonen
Abfallmengen kontinuierlich zu reduzieren
Recyclingquoten zu erhöhen
gesetzliche Anforderungen einzuhalten
Mitarbeitende zu sensibilisieren
Umweltbelastungen dauerhaft zu minimieren
die Anforderungen der ISO 14001 sowie des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements zu erfüllen

b) Beschreibung der Branche

Die Gebäudereinigungsbranche zeichnet sich durch den Einsatz von Reinigungsmitteln, Verbrauchsmaterialien und Verpackungen aus. Gleichzeitig entstehen unterschiedliche Abfallarten sowohl in den eigenen Betriebsstätten als auch bei der Leistungserbringung in Kundenobjekten. Durch moderne Dosiersysteme, eine optimierte Materialwirtschaft, den Einkauf recyclingfähiger Produkte und eine konsequente Mülltrennung werden Abfälle bereits an ihrer Entstehungsquelle reduziert.

c) Geltungsbereich

Dieses Abfallwirtschaftskonzept gilt für folgende Unternehmensbereiche:

Verwaltung

Lagerbereiche
Materialausgabe
Sozialräume

Fuhrpark

Werkstatt

Kundenobjekte

Baustellen

Sonderreinigungen

Fassadenreinigungen

Glasreinigungen

Veranstaltungsreinigungen

2. Verfahrensbezogene Darstellung

Beschreibung der Betriebsabläufe

Die Merbeck Gebäudeservice GmbH erbringt infrastrukturelle Gebäudedienstleistungen für gewerbliche, öffentliche und private Auftraggeber. Die Dienstleistungen werden überwiegend direkt in den Kundenobjekten ausgeführt. Reinigungsmittel werden bedarfsgerecht und ressourcenschonend eingesetzt. Verpackungsmaterialien und Verbrauchsmaterialien werden getrennt gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt oder verwertet. Durch moderne Dosiersysteme, wiederverwendbare Reinigungsmaterialien und digitale Prozesse wird das Abfallaufkommen kontinuierlich reduziert.

Betriebsbereiche

Verwaltung

Papier und Kartonagen

Tonerkartuschen

Verpackungsmaterialien

Elektrokleingeräte

Batterien

Restabfälle

Lager und Materialausgabe

Die Lagerhaltung erfolgt nach dem First-In-First-Out-Prinzip (FIFO), um Materialverluste zu vermeiden.

Kartonagen

Stretchfolien

Kunststoffverpackungen

Leergebinde von Reinigungsmitteln

Holzpaletten

Umreifungsbänder

Fuhrpark

Altreifen

Fahrzeugbatterien

Altöl (über Fachbetriebe)

Ölfilter

Verpackungen von Ersatzteilen

Wasch- und Pflegemittel

Kundenobjekte

Abfälle des Auftraggebers verbleiben grundsätzlich beim Auftraggeber und werden nach dessen Entsorgungskonzept behandelt.

Verpackungen von Verbrauchsmaterialien

Einmalhandschuhe

Leere Reinigungsmittelgebinde

Folien

Restabfälle

Darstellung der Betriebsstätten

Verwaltungsbüros

Besprechungsräume

Materiallager

Reinigungsmittellager

Sozialräume

Sanitärbereiche

Fahrzeugstellplätze

Materialausgabe

Werkstattbereich

Zusammenhang zwischen Materialeinsatz und Abfällen

Prozess	Einsatzstoff	Entstehender Abfall	Getrennte Sammlung
Unterhaltsreinigung	Reinigungsmittel	Leergebinde	Kunststoff
Glasreinigung	Glasreiniger	Kunststoffflaschen	Kunststoff
Materiallager	Kartonagen	Karton	Papier
Materiallieferungen	Stretchfolie	Folie	Kunststoff
Verwaltung	Druckerpapier	Altpapier	Papier
Verwaltung	Tonerkartuschen	Toner	Rücknahmesystem
Fahrzeugpflege	Waschmittel	Leergebinde	Kunststoff
Materialausgabe	Holzpaletten	Holz	Wiederverwendung/Recycling

3. Abfallrelevante Darstellung

Im Rahmen der betrieblichen Tätigkeiten fallen überwiegend nicht gefährliche Abfälle an. Diese werden getrennt erfasst und über zugelassene Entsorgungsfachbetriebe oder kommunale Entsorgungssysteme einer ordnungsgemäßen Verwertung bzw. Entsorgung zugeführt.

Nicht gefährliche Abfälle

Abfallart	Anfallort	Jahresmenge	Entsorger	Intervall	Bemerkung
Papier/Pappe	Verwaltung, Lager	laufende Erfassung	Kommunale Entsorgung	nach Bedarf	Recycling
Kartonagen	Lager	laufende Erfassung	Kommunale Entsorgung	nach Bedarf	Getrennte Sammlung
Kunststoffverpackungen	Lager, Objekte	laufende Erfassung	Recycling	nach Bedarf	Gelbe Wertstoffsammlung
Folien/Stretchfolie	Lager	laufende Erfassung	Recycling	nach Bedarf	Saubere Folien getrennt
Holzpaletten	Wareneingang	bei Bedarf	Rückgabe/Recycling	nach Bedarf	Mehrfachnutzung
Metallschrott	Werkstatt	gering	Schrotthändler	nach Bedarf	Verwertung
Restabfall	alle Bereiche	laufende Erfassung	Kommunale Entsorgung	regelmäßig	Nicht verwertbar
Leere Reinigungsmittelgebinde	Objekte/Lager	laufende Erfassung	Recycling	nach Bedarf	Vollständig entleert

Ermittlung der Abfallmengen

Die Abfallmengen werden anhand von Entsorgungsnachweisen, Behältergrößen, Abholintervallen sowie internen Schätzungen und Auswertungen dokumentiert. Eine jährliche Überprüfung dient der Identifikation von Verbesserungspotenzialen.

Grundsätze der Abfallerfassung

Getrennte Sammlung aller verwertbaren Wertstoffe

Vermeidung von Vermischungen unterschiedlicher Abfallarten

Bevorzugte stoffliche Verwertung vor Beseitigung

Regelmäßige Kontrolle der Sammelstellen

Dokumentation wesentlicher Entsorgungsvorgänge

4. Gefährliche Abfälle

Bei der Merbeck Gebäudeservice GmbH fallen nur in geringem Umfang gefährliche Abfälle an. Diese werden getrennt von anderen Abfällen gesammelt, eindeutig gekennzeichnet und ausschließlich an zugelassene Entsorgungsfachbetriebe übergeben. Die gesetzlichen Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie weiterer einschlägiger Vorschriften werden eingehalten.

Abfallart	Anfallort	Lagerung	Entsorgung	Intervall	Hinweis
Batterien/Akkus	Verwaltung, Objekte	Sammelbox	Zertifizierter Entsorger	nach Bedarf	Getrennt sammeln
Leuchtmittel	Objekte/Lager	Bruchsicher	Zertifizierter Entsorger	nach Bedarf	Nicht im Restmüll
Elektroaltgeräte	Verwaltung	Separater Lagerplatz	Fachentsorger	nach Bedarf	Datenträger löschen
Restmengen von Gefahrstoffen	Lager	Originalgebinde	Fachentsorger	bei Anfall	Kennzeichnung beachten
Ölfilter/Altöl*	Fuhrpark	Durch Fachwerkstatt	Fachbetrieb	bei Wartung	*i.d.R. extern

Abfallogistik

Die betriebsinterne Abfallsammlung erfolgt über gekennzeichnete Sammelbehälter. Die Behälter befinden sich in den Verwaltungsbereichen, Lagern und Sozialräumen. Anfallende Wertstoffe werden getrennt gesammelt und regelmäßig den jeweiligen Entsorgungssystemen zugeführt.

Organisation der Abfallsammlung

Bereitstellung geeigneter Sammelbehälter in allen relevanten Bereichen

Klare Kennzeichnung der Abfallfraktionen

Regelmäßige Leerung der Sammelbehälter

Zwischenlagerung nur an festgelegten Bereichen

Übergabe an kommunale oder zertifizierte Entsorgungsunternehmen

Dokumentation wesentlicher Entsorgungsvorgänge

5. Bereits umgesetzte Maßnahmen zur Abfallvermeidung und -verwertung

Die Merbeck Gebäudeservice GmbH verfolgt das Ziel, Abfälle möglichst bereits an ihrer Entstehungsquelle zu vermeiden. Hierzu werden organisatorische, technische und beschaffungsbezogene Maßnahmen kontinuierlich umgesetzt.

Bevorzugter Einkauf von Großgebinden für Reinigungsschemie zur Reduzierung von Verpackungsabfällen.

Einsatz moderner Dosiersysteme zur Vermeidung von Überdosierungen und Produktverlusten.

Digitalisierung von Dokumenten und Prozessen zur Verringerung des Papierverbrauchs.

Doppelseitiger Druck sowie bevorzugte Nutzung von Recyclingpapier in der Verwaltung.

Mehrwegtransportbehälter und Wiederverwendung geeigneter Verpackungen im Lager.

Wiederverwendbare Mikrofasertücher und langlebige Arbeitsmaterialien statt Einwegprodukte, soweit hygienisch möglich.

Getrennte Sammlung aller verwertbaren Wertstoffe an den Unternehmensstandorten.

Bevorzugung von Lieferanten mit recyclingfähigen oder verpackungsarmen Produkten.

Bereits umgesetzte Maßnahmen zur Senkung der Umweltbelastung

Kontinuierliche Optimierung der Materialwirtschaft.

Regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden zur Abfalltrennung.

Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben.

Regelmäßige Überprüfung der Entsorgungswege im Rahmen des Umweltmanagements.

Organisatorische Vorkehrungen

Die Einhaltung der abfallrechtlichen Anforderungen wird durch klare Verantwortlichkeiten sichergestellt. Die Geschäftsführung stellt die notwendigen Ressourcen bereit. Das Nachhaltigkeitsmanagement koordiniert die Weiterentwicklung des Konzeptes. Führungskräfte überwachen die Umsetzung in ihren Bereichen. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, die Vorgaben zur Abfalltrennung und Ressourcenschonung einzuhalten.

Dokumentation

Entsorgungsnachweise, Rechnungen von Entsorgungsunternehmen, Rücknahmescheine sowie interne Schulungsnachweise werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen aufbewahrt. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird regelmäßig überprüft und dokumentiert.

6. Zukünftige Entwicklung des Abfallmanagements

Die Merbeck Gebäudeservice GmbH entwickelt ihr Abfallmanagement kontinuierlich weiter. Ziel ist es, Abfälle dauerhaft zu reduzieren, Wertstoffe im Kreislauf zu halten und Mitarbeitende sowie Lieferanten aktiv in die nachhaltige Unternehmensentwicklung einzubinden.

Unternehmensziele bis 2030

Ziel	Kennzahl	Termin	Verantwortlich
Restmüll um mindestens 30 % reduzieren	kg Restmüll/Jahr	2030	Geschäftsführung / Nachhaltigkeitsmanagement
Recyclingquote auf mindestens 90 % erhöhen	Recyclingquote	2030	Nachhaltigkeitsmanagement
Mülltrennung an allen Standorten sicherstellen	Interne Audits	laufend	Bereichsleitungen
Papierverbrauch weiter reduzieren	Papierverbrauch je Mitarbeitendem	jährlich	Verwaltung
Anteil recyclingfähiger Verpackungen erhöhen	Lieferantenbewertung	laufend	Einkauf
100 % Mitarbeiterschulungen durchführen	Schulungsquote	jährlich	Personal / Nachhaltigkeit

Geplante Maßnahmen

Ausbau digitaler Prozesse zur weiteren Reduzierung des Papierverbrauchs.

Regelmäßige Überprüfung der Abfalltrennung in allen Betriebsbereichen.

Einführung weiterer Mehrweg- und Nachfüllsysteme, sofern wirtschaftlich sinnvoll.

Intensivierung der Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Verpackungsreduzierung.

Jährliche Analyse der Abfallkennzahlen im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements.

Kontinuierliche Information und Sensibilisierung aller Mitarbeitenden.

Kontinuierliche Verbesserung

Das Abfallwirtschaftskonzept wird mindestens alle fünf Jahre sowie bei wesentlichen betrieblichen Änderungen überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Zusätzlich erfolgt im Rahmen interner Audits und Managementbewertungen eine regelmäßige Bewertung der Wirksamkeit der festgelegten Maßnahmen. Verbesserungsvorschläge der Mitarbeitenden werden aufgenommen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Selbstverpflichtung

Die Merbeck Gebäudeservice GmbH verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zu einer rechtskonformen, nachhaltigen Abfallwirtschaft. Dieses Konzept ist Bestandteil des Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements und wird allen relevanten Mitarbeitenden zugänglich gemacht.